



12. Sonntag nach Trinitatis

30. August 2020

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen,
und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jes 42, 3)

ERÖFFNUNG

Lied zum Eingang

- 1) Mache dich, mein Geist bereit, wache, flehe, bete,
dass dich nicht die böse Zeit unverhofft betrete;
denn es ist Satans List über viele Frommen zur Versuchung kommen!
- 2) Aber wache erst recht auf von dem Sündenschlafe;
denn es folgt bald darauf eine lange Strafe;
und die Not samt dem Tod möchte dich in Sünden unvermutet finden!**
- 3) Bete aber auch dabei mitten in dem Wachen denn der Herre muss
dich frei von dem allem machen, was dich drückt und bestrickt, dass
du schläfrig bleibest und sein Werk nicht treibest!**
- 6) Ja, er will gebeten sein, wenn er was soll geben; er verlanget unser
Schrein, wenn wir wollen leben und durch ihn unsern Sinn, Feind,
Welt, Fleisch und Sünden kräftig überwinden.

Begrüßung und Rüstgebet

- Pastor: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: der Himmel und Erde gemacht hat.
Pastor: ... Gott sei mir Sünder gnädig.
Gemeinde: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns
unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

ANRUFUNG

Psalmgebet Aus Psalm 147

Zu der Zeit werden die Tauben hören die Worte des Buches
und die Augen der Blinden werden das Dunkel und Finsternis sehen.
**Lobet den HERRN! Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding,
ihn loben ist lieblich und schön.**
Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.

**Unser Herr ist groß und von großer Kraft,
und unermesslich ist seine Weisheit.**

Der HERR richtet die Elenden auf
und stößt die Frevler zu Boden.

**Der HERR hat Gefallen an denen, die ihn fürchten,
die auf seine Güte hoffen.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste,

**wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

Kyrie

Gloria

Gott in der Höh sei Preis und Ehr, den Menschen Fried auf Erden.
Allmächt'ger Vater, höchster Herr, du sollst verherrlicht werden.
Herr Jesus Christus, Gottes Sohn, wir rühmen deinen Namen;
du wohnst mit Gott dem Heil'gen Geist im Licht des Vaters. Amen.

Gruß und Kollektengebet

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Evangeliumslesung Markus 7, 31-37

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied

1) Nun lob, mein Seel, den Herren, was in mir ist, den Namen sein.
Sein Wohltat tut er mehren, vergiss es nicht, o Herze mein.
Hat dir dein Sünd vergeben und heilt dein Schwachheit groß,
errett' dein armes Leben, nimmt dich in seinen Schoß,
mit reichem Trost beschüttet, verjüngt, dem Adler gleich;
der Herr schafft Recht, behütet, die leidn in seinem Reich.

**4) Die Gottesgnad alleine steht fest und bleibt in Ewigkeit
bei seiner lieben G'meine, die steht in seiner Furcht bereit,
die seinen Bund behalten. Er herrscht im Himmelreich.**

**Ihr starken Engel, waltet seins Lobs und dient zugleich
dem großen Herrn zu Ehren und treibt sein heiligs Wort!
Mein Seel soll auch vermehren sein Lob an allem Ort.**

5) Sei Lob und Preis mit Ehren Gott Vater, Sohn und Heilgem Geist!
Der wolle in uns mehren, was er aus Gnaden uns verheißt,
dass wir ihm fest vertrauen, uns gründen ganz auf ihn,

von Herzen auf ihn bauen, dass unser Mut und Sinn
ihm allezeit anhangen. Drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werden's erlangen, glaubn wir von Herzensgrund.

Predigt zu 1. Korinther 3, 9-17

Lied

- 1) Ich habe nun den Grund gefunden, der meinen Anker ewig hält;
wo anders als in Jesu Wunden? Da lag er vor der Zeit der Welt,
der Grund, der unbeweglich steht, wenn Erd und Himmel untergeht.
- 3) Wir sollen nicht verloren werden, Gott will, uns soll geholfen sein;
deswegen kam der Sohn auf Erden und nahm hernach den Himmel
ein, deswegen klopft er für und für so stark an unsers Herzens Tür.**
- 6) Wird alles andre weggerissen, was Seel und Leib erquicken kann,
darf ich von keinem Troste wissen und scheine völlig ausgetan,
ist die Errettung noch so weit: mir bleibt doch Barmherzigkeit.
- 8) Es gehe nur nach dessen Willen, bei dem so viel Erbarmen ist;
er wolle selbst mein Herze stillen, damit es das nur nicht vergisst;
so stehet es in Lieb und Leid in, durch und auf Barmherzigkeit.**
- 9) Bei diesem Grunde will ich bleiben, solange mich die Erde trägt;
das will ich denken, tun und treiben, solange sich ein Glied bewegt;
so sing ich einstens höchst erfreut: o Abgrund der Barmherzigkeit!

Abkündigungen – Fürbitten - Vaterunser

SENDUNG UND SEGEN

Entlassung und Segen

Segenslied



1. Geht hin in Got-tes Frie - den, hat sich Gott doch längst ent -
2. Geht hin mit Got-tes Se - gen: Er wird Kraft auf al - les
3. Geht hin mit dem Ver - spre - chen, Je - sus wird sein Wort nicht



1. schie-den auf dem Wegeuch zu be - wah-ren, den euch Je - sus Chris-tus weist.
2. le - gen, was ihr tut in Je - su Na-men an den Men-schen die-ser Zeit.
3. bre - chen: 'Ich bin bei euch al - le Ta - ge bis ans En - de die-ser Welt.'